

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Befehl, das Gefecht war in vollem Gang, aber untätig wollte er auch nicht sein, so schlich er sich an den Feind heran und rekonoszierte aus eigener Initiative die Stellung in der Nähe eines Schlosses. Er kam eben zurecht, um zu sehen, daß die Russen dort von dem Flankenfeuer eines eigenen Halbbataillons so scharf aufgelockert wurden, daß sie ihren Angriff nicht nur aufgaben, sondern panikartig zurückwichen. Das war gute Meldung und der Feldwebel Pohubi machte lange Beine, um sie möglichst rasch seinem Regimentskommando zu überbringen. Als Beleg für die Richtigkeit seiner Aussage schleppte er einen Russen mit, den er bei der Flucht selber abgefangen hatte. Sofort wurde die Verfolgung aufgenommen und der wackere Hornist — den die große silberne Tapferkeitsmedaille belohnte — konnte bald den Siegern Vergatterung blasen.

Im gleichen Regimente hat der Einjährig-Freiwillige Korporal Barnabas Makai eine schöne Tat vollbracht. Sein Fuß war verstaucht, so konnte er nicht mitstürmen, aber er ließ sich es darum nicht nehmen, in der Schwarmlinie zu bleiben, und, als er seinen Hauptmann schwer verwundet hinstürzen sah, verband er ihn im feindlichen Feuer und schleppte ihn — obwohl selbst ungelent — auf den Hilfsplatz. Dann hinkte er wieder in die Schwarmlinie zurück und fand am selben Tage noch eine zweite Gelegenheit, sich auszuzeichnen, dadurch, daß er aus dem Stabs-train inmitten des feindlichen Feuers die Kasse mit viertausend Kronen rettete. Auch ihn schmückt heute die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse.



Allein auf sich gestellt.

Der Train des Manenregimentes Nr. 2 rastete bei dem Meierhose Prusinowice, um dann zu dem weiter vorne befindlichen Regimente zu fahren. Da erfuhr der in Sikuczyn befindliche Proviantoffizier, daß sich in der Nähe der Marschlinie, welche